

### **Regelschule Buttstädt, Thüringen**

Die Schüler der Klasse 6b wurden mit ihrem Projektplan „Eindrücke – Abdrücke“ von der Stiftung Ravensburger ausgewählt. Die Freude war bei den Kindern groß, haben sie doch schon Erfahrung mit dem künstlerischen Arbeiten, denn die Regelschule Buttstädt arbeitet seit einigen Jahren aktiv im Kulturagentenprogramm mit.

Bei diesem Projekt allerdings bot sich die Möglichkeit, sich ganz intensiv mit der Natur und der Darstellung dieser in einer künstlerischen Form zu beschäftigen. Unterstützung erhielten wir durch die Künstlerin Ina Hermann vom Atelier „Uferlos“ aus Erfurt. Frau Hermann besitzt viel Erfahrung mit der kreativen Arbeit mit Schülern und bei der Umsetzung ähnlicher Vorhaben.

Zielstellung war, dass jedes Kind eine Kunstfliese herstellt.

Vorbereitend fertigten die Kinder Skizzen an und übten während eines Unterrichtsganges das Bestimmen von Pflanzen. Auf die Artenkenntnis wurde und wird im naturkundlichen Unterricht an unserer Schule viel Wert gelegt. Dies begründet sich auch durch die ländliche Lage der Schule und den oft intensiven Verknüpfungen der Schüler zur Natur zum Beispiel durch ihre Wohnsituation sowie das berufliche Umfeld der Familie.

Die Naturobjekte für die Fliesen haben wir nachfolgend in einer ganztägigen Exkursion in einem Waldgebiet in der Nähe gesammelt und auch bestimmt. Mit Bestimmungsbüchern, eigenen Notizen und Lupen wanderten wir bis zu geeigneten Plätzen, an denen viele lehrreiche Objekte zu finden waren. Die Schüler konnten selbst viel Neues entdecken und sich Zeit nehmen, auch die Details von z.B. Pflanzen und Rinden zu betrachten. Ein gemeinsames Picknick in sonniger Lage rundete das Programm an diesem Wandertag ab.

Nach diesen beiden Vorbereitungstagen begann eine 3-tägige Praxisarbeit in der Schule. An 3 aufeinanderfolgenden Tagen wurden die Ideen der Schüler umgesetzt.

Eingearbeitet wurden die Formen aus der Natur, welche die Schüler gesammelt hatten. Die Fliesen mit dem Format 35 x 35 cm wurden in eine selbstgebaute Holzform mit Gips gegossen. Als Grundlage arbeiteten die Schüler zunächst in eine Tonplatte als Negativform ihre Objekte ein. Dazu gehörten zum Beispiel Blütenpflanzen (getrocknet), Gräser, Teile von Bäumen wie Rinden und Zweige sowie Schneckenhäuser. Nach der Trocknungszeit konnten die Gipsformen von den Tonplatten vorsichtig getrennt werden. Nun gestalteten die Kinder ihre Fliesen farbig und bearbeiteten die Oberfläche, um den dreidimensionalen Effekt dieser zu verstärken.

Am letzten Tag des Projektes beendeten die Schüler ihre Arbeiten und bereiteten eine kleine Präsentation der Ergebnisse im Fachraum Biologie vor. Dazu wurden die Klassen der Schule sowie die Schulleitung eingeladen. Klassenweise wurden die Arbeiten präsentiert, d.h. dass immer zwei Schüler der Klasse 6b den Interessierten das Projekt zunächst vorstellten und danach konnten die Fliesen sowie auch Skizzen vom Arbeitsprozess besichtigt werden.

Ca. 14 Tage nach den 6 Projekttagen wurden die Fliesen von Schülern mit Hilfe vom Hausmeister der Schule lackiert. Es ist geplant, ein Fries aus den Ergebnissen im Flur der Schule anzubringen. Dies erfolgt in den kommenden Sommerferien. Die Fliesenreihe mit den Initialen der Schüler soll dauerhaft das Schulgebäude verschönern.

Wir denken, dass dies ein gelungenes Projekt war. Die Ergebnisse lassen sich wirklich sehen!

Einige Schwierigkeiten traten beim handwerklichen Arbeiten auf. Techniken wie das Gipsgießen und Bauen von Holzformen wurden neu erlernt, die Arbeit mit Ton war den Schülern bekannt.

Was war unser Anliegen mit diesem Projekt? Wir wollten natürlich die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler fördern. So zum Beispiel mit dem genauen Betrachten der Natur, der kreativen Arbeit und Umsetzung von Plänen mit teilweise neuen Materialien. Aber auch die gemeinsame Arbeit in der Klasse sollte zur Stärkung des Klassenverbandes beitragen. Und nicht zu vergessen: ein interessierter Blick auf unsere schöne Heimat!

Nachfolgend sind ein kurzer Auszug aus unserem Arbeitsplan sowie Fotos zu finden:

Tag	Datum	Tätigkeiten
1	19.04.2018	Einführung ins Thema, Unterrichtsgang, Skizzen und Bestimmungsübungen
2	27.04.2018	Exkursion nach Rastenberg (Skizzen, Sammlungen)
3	07.05.2018	Praxistage (3 - 5): Umsetzung der Ideen, Bau von Formen zum Gießen
4	08.05.2018	Gießen der Gipsformen, Tonformen herstellen, einarbeiten der Naturobjekte
5	09.05.2018	Weitere Arbeiten an den Objekten (Fliesen)
6	15.05.2018	Beendigung der Arbeiten, Vorbereitung und Durchführung einer kleinen Präsentation an der Schule







weißklee  
ö  
wald-veilchen  
en  
zahn  
e  
ber  
blume  
a  
se  
w  
das  
se  
b  
m  
ü  
c  
h  
e





